

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **87 (1989)**

Heft 1: **Lebensraum Bodensee = L'espace vital du lac de Constance**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Neuer registrierender Tachymeter Wild TC1000



Aus drei Tachymat-Totalstationen hat man nun bei Wild Heerbrugg die Auswahl. Der neue Wild TC1000 (vorne) wird auch auf einer Seite mit REC-Modul-Einschub geliefert. Der Produktverantwortliche, Karl Zeiske, zeigt hier am TC1600 den einfachen Einschub dieses nur 70 g leichten REC-Modul-Datenspeicher. Gemeinsam ist allen drei Modellen der Absolut-Winkelabgriff, das benutzerfreundliche Bedienungskonzept und die ALL-Taste zur gleichzeitigen Messung und Registrierung. Der TC1600 misst Winkel auf 0,5 mgon, der TC2000 auf 0,15 mgon genau.

Der Dritte im Bunde

Einfacher geht es kaum noch: Instrument aufstellen und einschalten, Reflektor anziehen und auf ALL-Taste drücken – und schon sind Horizontal- und Vertikalwinkel sowie Schrägdistanz gemessen und registriert! «Und dies geschieht auf Wunsch natürlich mit automatisch zugeleiteter, fortlaufender Punktnummer und auf Wunsch auch direkt auf Horizontalabstand und Höhenunterschied reduziert.»

All-Taste zu gleichzeitiger Messung und Registrierung

Der Wild TC1000 ist das dritte Instrument innerhalb der erfolgreichen Tachymat-Reihe, mit der das Schweizer Unternehmen bei den sogenannten «Totalstationen» neue Massstäbe setzt. Dieser Tachymat-Erfolg wird vor allem auf die einfache und sichere Konzeption zurückgeführt, die dem Kunden raschen Arbeitsfortschritt ermöglicht. Der Wild TC1000 ist das kostengünstigste Modell in diesem Tachymat-Dreigestirn. Es misst Winkel auf 1 mgon (3") genau und Distanzen bis zu 4 km mit $\pm (3 \text{ mm} + 2 \text{ ppm})$ Standardabweichung. Dank seinem Absolut-Kreisabgriff kann sofort nach der Instrumentenaufstellung ohne langwierige Initialisierungsschritte

gemessen werden. Und durch Druck einer einzigen Taste (ALL-Taste) werden Winkel und Distanz gemessen und gleichzeitig registriert.

Grosse Softwareauswahl

Diese Totalstation Wild TC1000 ist leicht (5,7 kg mit Einschubbatterie), handlich und äusserst robust. Sie nimmt das austauschbare REC-Modul als Datenspeicher für ca. 500 Blöcke auf. Mit den Datenterminals der Wild GRE-Serie und den Profis-Softwarepaketen gestattet der TC1000 auch die programmierte Vermessung mit Benutzerführung für Berechnung direkt im Feld.

Wild Leitz (Schweiz) AG
Forchstrasse 158, CH-8032 Zürich

Weltweit modernstes Instrumenten-Sortiment

Führungsrolle mit Elektrooptik behauptet

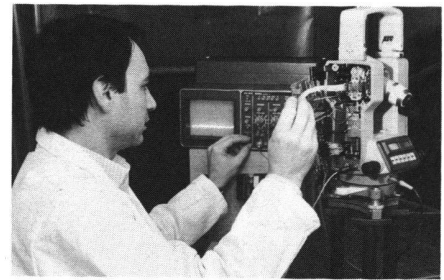
Umsatzvolumen wie nie zuvor in der Firmengeschichte meldet die Geschäftseinheit «Geodäsie» der Wild Heerbrugg AG nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 1988. Diesen erhöhten Umsatz bringen nicht etwa Satelliten-Vermessungssysteme, sondern vor allem elektrooptische Geräte für die traditionelle «terrestrische» Vermessung. Zusätzlich zur Satelliten-Vermessungstechnologie, die in den neunziger Jahren mit Wild Ausrüstung WM102 auf breiter Basis Bedeutung gewinnen dürfte, hat das Schweizer Unternehmen in den letzten Jahren sein elektrooptisches Instrumentensortiment konsequent ausgebaut. Es behauptet damit seine jahrzehntelange Führungsposition auch im Zeitalter der Informatik.

Hohe Innovationsrate

«Mehr als drei Viertel des Umsatzes 1988 stammen von Geräten, die vor drei Jahren noch nicht auf dem Markt waren. Dazu gehören elektronische Theodolite und Tachymeter, Infrarot-Distanzmessgeräte, elektronische Registriergeräte und ein automatisches Laser-Nivellier mit einzigartigen Möglichkeiten», erklärte der Leiter der Wild-Geschäfts-



Auf dieser Messstrecke werden bei Wild Heerbrugg die Infrarot-Distanzmessgeräte Distomat geprüft: Genauigkeiten von 1 mm auf 1 km Entfernung bringen die Spitzenmodelle dieser Instrumentenfamilie.



Durch Fertigung der elektronischen Theodolite nach produktionstechnisch modernsten Methoden konnten in den letzten Jahren bei Wild Heerbrugg die Herstellkosten gesenkt werden. Die mechanische und optische Präzision ist nach wie vor ein entscheidendes Kriterium. Doch zahlreiche Funktionen, die bei optisch-mechanischen Theodoliten teure Optik-, Feinmechanik- und Montagestunden kosteten, sind heute in diesen Instrumenten durch elektronische Bauteile gelöst.

einheit Geodäsie, Hans Rudolf Schwendener. Dieser hohe Anteil Neuheiten am Gesamtumsatz dieser Sparte dürfte 1989 sogar noch zunehmen.

1988: Jahr der Theodolite

Während im Vorjahr das Sortiment der Infrarot-Distanzmessgeräte Wild Distomat zu einer weltweit konkurrenzlosen Sechser-Reihe ergänzt wurde, ist das Jahr 1988 durch die Komplettierung der Reihe elektronischer Theodolite (neu: Wild T2002, Wild T3000, Wild TM3000D/L/V) und elektronischer Tachymeter (neu: Wild TC1000) charakterisiert.

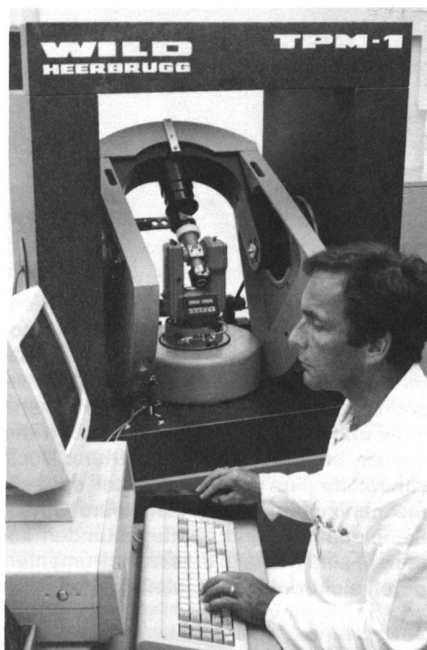
Modulstationen mit viel höherer Leistung

Mit diesen elektronischen Theodoliten setzt Wild erfolgreich auf das Konzept der «Modulstation». Durch schnelles Aufsetzen eines Distomats verfügt der Benutzer über den gleich hohen Bedienungskomfort wie bei Totalstationen. Doch sind aus der Kombinationsvielfalt von fünf elektronischen Wild Theodoliten, sechs Distomat-Modellen, drei Registriergeräten und zahlreichen Softwarepaketen unübertreffliche Leistungen in Bezug auf Genauigkeit, Reichweite und Funktionenvielfalt möglich.

Zur elektronischen Datenregistrierung wird am Theodolit das REC-Modul eingeschoben oder ein Datenterminal Wild GRE angeschlossen. Der Druck einer einzigen Taste (ALL-Taste) für gleichzeitige Messung und Registrierung. Natürlich erfolgt an einer solchen Wild-Modulstation dank einheitlichem Bedienungskonzept die Steuerung und Ableitung zentral ab dem Theodolit-Bedienungsfeld. Auch die energiesparende Stromversorgung des gesamten Systems wird direkt über die Theodolit-Einsteckbatterie sichergestellt.

Kunden dank Kombinationsvielfalt im Vorteil

Mit solchen Modulstationen aus dem Wild-Baukastensystem ist der Vermessungsfachmann im Vorteil. Er kann z.B. mit der Wild T2002/DI3000-Kombination Distanzen bis



Wer die genauesten Theodolite des Weltmarktes baut, muss noch genauere Prüfmethoden schaffen: Keine einfache Sache, wenn man sich schon mit den Standard-Instrumenten an den Grenzen des technisch Machbaren bewegt. Mit dieser ersten vollautomatischen Theodolitprüfmaschine Wild TPM1, die aussieht wie ein gigantischer Theodolit, ist Wild Heerbrugg auch hier der Zeit voraus. Hier wird gerade bei einem Wild T1000 die Winkelmessgenauigkeit in allen Fernrohrstellungen kontrolliert.

zu 14 km in 0,8 Sekunden auf 5 mm + 1 ppm genau und Winkel auf 0,15 mgon bestimmen. Er kann mit Wild T1000/DIOR3002 an schwer oder nicht zugänglichen Objekten (z.B. in Steinbrüchen) ohne jeglichen Reflektor auf den Zentimeter genau Mass nehmen. Er kann mit Wild T1600/DI2000 (Gesamtgewicht nur 6,5 kg) die Höhe einer Brücke aus 500 m Entfernung auf einen Millimeter genau messen! Dazu kann er eingebaute COGO-Rechenfunktionen ebenso nutzen wie die Softwarepakete der GRE-Programmsammlung PROFIS. Nicht zu unterschätzen für die tägliche Praxis ist auch das Zubehör zu diesen Theodoliten, wie Steilsichtprisma, Laserokular, nordsuchender Kreisel und Vorsatzlinsen etc. Es erleichtert den Einsatz der Instrumente bei speziellen Vermessungsaufgaben auf der Baustelle und in der Industrie. Die meisten Zubehörteile sind mit denen der optomechanischen Wild-Theodolite identisch und können auch bei elektronischen Theodoliten verwendet werden. Das gilt ebenso für die älteren Infrarot-Distanzmessgeräte Distomat: D14- und D15-Modelle lassen sich problemlos aufsetzen.

Logistik nicht vernachlässigen

Viele Vermessungsbüros und Vermessungsspezialisten in grösseren Ingenieurbaufirmen erkennen in einem solchen modularen Konzept aber noch ganz andere Vorteile. Sie lassen sich unter dem Begriff «Logistik» zusammenfassen.

Je nach Aufgabe stellt sich das Vermessungsteam aus einem Grundsortiment die bestgeeignete Ausrüstung zusammen: für eine Strassenabsteckung, bei der normale Genauigkeit reicht, z.B. einen Theodoliten T1000 (1 mgon) und einen Distomaten DI1000 mit – (5 mm + 5 ppm) Genauigkeit, für eine Katastermessung einen T1600 (0,5 mgon) mit einem DI5S (3 mm + 2 ppm), für eine Deformationsmessung an einer Stau-mauer einen T2002 (0,15 mgon) mit einem DI2000 (1 mm + 1 ppm) – es gibt 30 verschiedene Kombinationsmöglichkeiten. Da jedes Modul sowohl individuell voll funktionsfähig ist und auch gemeinsam maximale Leistung erbringt, lassen sich die Kosten für Eranschaffung und Weiterausbau niedrig halten. «Und wenn einmal ein Modul zum Service muss, fehlt nicht gleich der gesamte Tachymeter. Auch wenn ein neuer Theodolit oder ein neuer Distomat mit weiterverbesserten Eigenschaften auf den Markt kommt, brauche ich nur diesen Winkel- bzw. Distanzmessteil neu anzuschaffen und bin immer an der Spitze der Technologie», meint John Hawks, Vermessungschef bei einem grossen international tätigen Ingenieurbüro. Hans Rudolf Schwendener kann dem nur zustimmen.

Neu: motorisierte Theodolite zur automatisierten Messung

Die jüngste Generation der elektronischen Wild-Theodolite stellen die drei Modelle der Serie Wild TM3000 dar (Winkelmessgenauigkeit 0,15 mgon). Sie verfügen über motorisierte Antriebe in der X/Y/Z-Achse und motorisierte Fokussiertriebe. Das Modell Wild TM3000D ist für die Kombination mit einem Distomat ausgelegt und bietet grosse Vorteile für die Überwachung von Rutschgebiete-

ten sowie für Deformationsmessungen an grossen Ingenieurbauwerken. An das Modell TM3000L lässt sich ein Laser anschliessen, der mit hoher Präzision auf das Messobjekt einen Lichtpunkt projiziert, welcher von einem anderen Theodolit aus in berührungsloser Messung genau angezielt werden kann. Wird dabei das Modell Wild TM3000V mit eingebauter CCD-Videokamera verwendet, so lässt sich diese Zielpunkteinstellung und Messung automatisieren: Weit mehr als hundert Punkte können so in einer Stunde vermessen werden. Das ist ideal für die Vermessung von Flugzeugen, grossen Parabolantennen usw. oder für die genaueste Kalibrierung von Industrierobotern. Innerhalb des Theodolit-Messsystems Wild ATMS gestatten diese TM3000 Modelle eine weitgehend automatisierte und berührungslose Vermessung nach vorgegebenem Programmablauf.

Wild Leitz (Schweiz) AG
Forchstrasse 158, CH-8032 Zürich

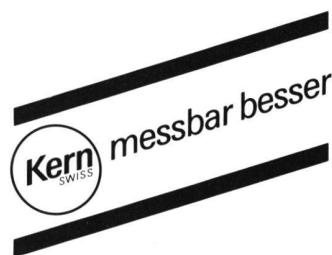
Wir sind umgezogen

Um einen noch reibungsloseren Ablauf zu erreichen, haben wir unsere Ausstellung vom Seilergraben 61 in Zürich neu an unseren Hauptsitz nach Urdorf verlegt.

Von dieser Massnahme ist auch unsere Werbeabteilung betroffen.

Wir bitten Sie, ab sofort sämtliche Korrespondenz zu richten an:

Grab + Wildi AG
Stationsstrasse 49, 8902 Urdorf ZH
Tel. 01 / 734 30 33, Telex 827 840 LKU
Fax 01 / 734 02 20



Kennen Sie INFOCAM – unser graphisch-interaktives Geo-Informationssystem? Für die technische Verkaufsunterstützung dieses neuen Systems, die Beratung und Instruktion der bestehenden und potentiellen Kundschaft suchen wir einen

Systemingenieur

Das Tätigkeitsgebiet umfasst herausfordernde und vielseitige Aufgaben wie:

- Planen und Realisieren von Verkaufs-Aktivitäten
- Beratung der bestehenden und potentiellen Kundschaft
- Teilnahme an Fachaussstellungen
- Erstellen von Schulungsunterlagen und Mitarbeit bei Schulungskursen

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit sind ein abgeschlossenes Studium als

Vermessungsingenieur

Kenntnisse in Informatik, Freude am Reisen und Englisch- und/oder Französischkenntnisse. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Herr H.P. Koch, Personalabteilung, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

KERN & CO. AG
CH-5001 Aarau, Schweiz
Optik, Elektronik, Feinmechanik
Telefon 064 / 26 45 21